

Netzrauschen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **10 (1995)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FARBEN, FROH DER HINTERGRUND

Vordergründig ist es natürlich nicht korrekt, von einem frohen Hintergrund zu sprechen. Denn wer den Dingen auf den Grund geht, gilt eher als ernst oder leicht nörglerisch. Aber es passte so gut zum Herbst: "Bunt sind schon die Wälder, ...". Und eine süffige Schlagzeile ist allemal ein sprachliches Wagnis wert, soll sie ja gerade eine Sache ins Rampenlicht rücken.

BLOC-DOC

■ Tü - Ta - To -

"Klara" ist ein zu einer Bibliothek und Lernwerkstatt umgebautes Postauto. Es bietet Literatur und Projektvorschläge für den Gleichstellungsunterricht mit Kindern und Jugendlichen. Als erste mobile Bibliothek und 'Lernwerkstatt' zur Gleichstellung, fasst "Klara" über 500 Buchtitel. Von feministischer Belletristik über Sachbücher zum Thema Gleichberechtigung und Lehrmittel für Mädchenbildung bis hin zu Projektvorschlägen für den Gleichstellungsunterricht ist alles zu finden. Zudem wurde in der "Klara" eine Lesecke eingerichtet. Und überdies steht ein Computer zur Verfügung, mit dessen Hilfe sämtliche Bücher in der Bibliothek anhand von Stichworten zu finden sind. Nach den Worten der Initiantinnen ist "Klara" entstanden, weil sich gezeigt habe, dass mit dem Koedukation-Unterricht Mädchen häufig zu kurz kommen, "weil es keine geschlechtergetrennte Lektionen mehr gibt". Deshalb habe man eine Sammlung von Lehrmitteln anbieten wollen, die sich speziell an Mädchen richten.

(Quelle: Luzerner Zeitung, 9.9.95)

Andererseits bringen ein paar Farbpunkte Abwechslung; man kennt dies im World Wide Web von den schönen Knöpfen (blueball.gif, red-ball.gif, usw.). Bilder und Graphik gibt es selbst in Gopher-Dokumenten. Aber wer spricht heutzutage noch von Gopher? Weil uns die Zeit fehlt, die vielen vielen neuen Web-Seiten durchzulesen, freuen wir uns über ein paar Farbkleckser, wo sich die Augen zwischen zwei Maus-Bewegungen (Klick, Klick) kurz ausruhen können. Denn rar sind angeblich jene Altmodischen geworden, die sich am "papierlosen" Datenaustausch beteiligen, indem sie sich die "unentgeltlichen" Informationen vom Netz sicherheitshalber auf den Farbdrucker abspeichern.

Dies ist heutzutage wirklich nicht mehr angezeigt, vergibt man sich nämlich damit das ganz spezielle Feeling der Datenautobahn. So bietet der gegenwärtige Marktführer unter den WWW-Browsern - diesen benutzerfreundlichen Dingen zum Anklicken und Schmökern - alle Werkzeuge für den passenden Hintergrund. "Wie es Euch gefällt", ist die Devise für Produzenten und Konsumenten: Farben nach Gutdünken, Schriften à discrétion, Fenstergrösse nach Belieben oder Dioptriebedarf. Wem es ohne die festen Umbrüche auf der Infobahn unter HTML allzu dynamisch zugeht, hat die alternative Wahl, sich zu den "Acrobaten" zu gesellen, wo eine Seite noch eine Seite ist.

Ich möchte heute gerne noch ein weiteres Fremdwort loswerden. Wissen Sie, warum der Buchstabe W grün ist? Ein Hypertext-WWW-Experte der ersten Stunde am CERN ist synästhetisch veranlagt. Synästhesie = die Fähigkeit, etwas mit zwei Sinnen gleichzeitig wahrzunehmen, z.B. Bilder als Töne, sprich Auge und Ohr, "frohe Farben" (siehe Titel), oder für welsche Kollegen die "audition sonore". Hab' ich auf einem Internetausflug gelernt, Reisen bildet bekanntlich; bei W30 (angeblich:

grün-grün-weiss), die damals meines Wissens in Genf beheimatet war. Robert Caillou war am CERN ein Kollege von TBL und hat die erste internationale WWW-Konferenz vom Mai 1994 organisiert. Was, Sie kennen TBL nicht? Dieses Kürzel, das mit Copyright daherkommt, enthält die Initialen des Präsidenten Tim Berners Lee von W3C (offiziell: grün-rot-blau), dem World Wide Web Consortium mit Sitz am MIT, Massachusetts, USA, und einem europäischen Ableger am INRIA in Frankreich.

P.S.

Für richtige Bunttöne reicht die normale Schwarz-Blau-Palette von ARBIDO nicht aus. Net-Surfer können ins farbige Alphabet von R. Caillou reinschauen, unter URL: <http://www.cern.ch/CERN/People/Robert/alphabet.html>

Das Hintergrundsehen lässt sich übrigens trainieren. Versuche, in periodischen Abständen z.B. auf Fusionen im Telekommunikationssektor zu fokussieren, zeitigen erstaunliche Resultate.

Farbpunkte, Graphik, Bilder

<http://www.w3.org/hypertext/WWW/Icons>

http://WWW.Stars.com/Vlib/Providers/Images_and_Icons.html

<http://www.cs.indiana.edu/elisp/w3/icons.html>

Hintergründiges (Netscape, Kindergarten, etc.)

<http://www.infi.net/wwwimages/colorindex.html>

<http://www.access.ch/kindergarten/Multikiga.html>

<http://www.marktplatz.ch/marktplatz/de/press.htm>

<http://www.admin.ch>

Adobe's Acrobat-Reader, internationale Versionen u.a. auf Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich

<http://www.adobe.com/Software/Acrobat/>

Persoenliches:

<http://www.w3.org/hypertext/WWW/People/Berners-Lee/FAQ.html>

<http://www.cern.ch/CERN/People/Robert/PersonalData.html>

Weitere Einzelheiten und Erklärungen - den Hintergrund eben - findet man unter den einschlägigen URLs, natürlich via Internet. Ihr WWW-Client ("der Kunde ist König") kennt übrigens diesen kontinentalen Unterschied bereits, denn er wählt von der Schweiz aus automatisch den französischen Rechner an, wenn Sie <http://www.w3.org> aufrufen. Praktisch, nicht? Überdies werden mit solchen Pseudo-Adressen (.com .net .org, etc.) und mit speziellen "Mirror"-Servern die Netzressourcen besser ausgenutzt.

Damit wir uns auch in Zukunft in den elektronischen "Spiegelgärten" nicht verlieren, bieten Spin-Off-Unternehmen aus Universitäten und Hochschulen vertrauensbildenden Komfort an. Ein Beispiel dazu ist Netscape (sorry, man kommt um ein bisschen Bandenwerbung einfach nicht herum), wo inzwischen verschiedene "Grosse" aus der Software-Branche namhafte Aktienanteile halten. Hintergrund sehen hat erwiesenermassen mit Fusionsvorgängen zu tun. Neueste Features erlauben es einem WWW-Globetrotter, die Welt wirklich mit den eigenen Augen zu entdecken: Ausser mit Farbe, Font und Heimat-Seiten ("Home Page", Buchzeichen-Kollektion) lässt sich der persönliche Wahrnehmungsfiler insbesondere durch einen individuellen Hintergrund auspolstern. Als Leserin oder Leser elektronischer Dokumente

braucht man sich folglich nicht mehr über schiefe Layouts oder ärgerliche Farbtöne (aha, "Synästhetik") aufzuregen. SET PREFERENCES auswählen, mit der Maus, versteht sich, und alles wirkt vertraut: "Bunt sind schon die Wälder, ...".

In Gedanken habe ich während der letzten Tage vorsorglich ein bisschen mit "ARBIDO on-line" gespielt und darüber nachgedacht, auf welche Art wohl der Part "Netzrauschen", einem Chamäleon gleich, von Individualisten in "Wie es mir gefällt"-Dokumente verwandelt würde. Sozusagen als Startpunkt für meine weiteren Gestaltungsaktivitäten habe ich in den Abbildungen 1 und 2 die gegenwärtigen Default-

**Dies ist ein werbefreier Kasten,
schwarz auf weiss**

Abb. 1: Werblock, gesponsert von ARBIDO

**Dies ist ein redigierter Kasten,
mit Hintergrund**

Abb. 2: Redaktioneller Teil, Ausschnitt

BLOC-DOC

■ **In Ittigen wird Literatur lebendig** - "Müssen Bibliotheken und Bibliothekarinnen immer ernst sein?" Diese Frage, vom Spiezer Bücherwurm Gerhard Schafoth in Fachkreisen aufgeworfen, ist in Ittigen gehört und mit einem klaren "Nein" beantwortet worden. Die vier Bibliothekarinnen haben sich an den Erfolg ihrer literarischen Modeschau im Jahr 1993 erinnert und beschlossen, während einer Woche kostümiert zu arbeiten. Die Besucherinnen und Besucher der Bücherei sollten herausfinden, welche literarischen Figuren (von welchem Autor geschaffen und aus welcher Zeit stammend) verkörpert waren. Als Preise winkten den Gewinnern jene Bücher, in denen die vier gesuchten Damen vorkamen.

(Bund, eko, 12.9.95)

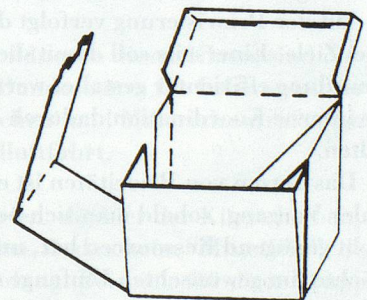
Werte von ARBIDO annähernd darzustellen versucht. Persönliche Wünsche aus der Leserschaft sind mit Vorteil dem Weihnachtsmann zu übermitteln. Noch hat es Zeit.

<aloes.kempff@wsl.ch>

Tschudi

Eterno Board® säurefrei

- alterungsbeständige Vollpappe, ligninfrei, alkaligepuffert
- entsprechend ANSI Z.39.48.1984 + ISO 9706, P.A.T. bestanden
- Plano Bogen 0,3 - 3,0 mm dick
- Archivboxen - Schachteln - Mappen - Negativ-/Foto-Boxen
 - ⇒ **flach angeliefert**
 - ⇒ **ohne Hilfsmittel zusammenstellbar**
 - ⇒ **kundenspezifische Anfertigungen**
(auch geleimt und geheftet)



Tschudi + Cie AG, Feinpappen, CH-8755 Ennenda
Tel. 058 - 61 27 35 Fax 058 - 61 55 05